

evangelisch

Ihr Gemeindebrief
für Ahausen,
Horstedt und
Sottrum



Schwerpunkt: Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft

55. Ausgabe, Dezember 2023 – Februar 2024



SONDERAUSGABE
KIRCHE MIT MIR.^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL
FRÜHJAHR 2024

- :: SCHWERPUNKTTHEMA**
- 03 Angedacht
 - 04 »Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft«
 - 05 Interview: »Warum engagierst du dich in der Evangelischen Jugend?« – EVA im Gespräch mit Celina Ottens
 - 05 Landeskirche Hannovers und wir in Zahlen
 - 06 »Wie wünsche ich mir die Kirche der Zukunft?«
 - 07 Wie gut, dass Kirche da ist.

- :: AUS DEN GEMEINDEN**
- 09 & 15 ... aus der Region
 - 11 Advent in der Region
 - 12 & 13 Gottesdienstplan – Dezember 2023 bis Februar 2024
 - 14 Regelmäßige Veranstaltungen
 - 15 Go(o)d to know #23: Diakon*in – was ist das?
 - 17 Familienfreizeit: Langeoog 2024
 - 19 & 20 Kinder und Jugend
 - 21 Musik
 - 23 Freud und Leid
 - 24 Wichtige Adressen
- KV1 – KV4 Sonderseiten zur Kirchenvorstandswahl 2024**



Unser Gemeindebrief **evangelisch** erscheint in der Regel viermal im Jahr und wird allen Haushalten in der Region Ahausen, Horstedt und Sottrum kostenlos zugestellt. Damit erreicht der Gemeindebrief auch nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarlich freundlichen Gruß.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Haben Sie Lust, an den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes mitzuarbeiten?

Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, sich mit journalistischen Fähigkeiten, Freude am Schreiben und Recherchieren und/oder fotografischem Können in unser Team einzubringen. Neue Ideen sind sehr willkommen!

Bei Interesse könnt Ihr/ können Sie Kontakt über die Gemeindebüros in der Region aufnehmen oder per E-Mail an: redaktion.evangelisch@gmx.de.

Die EVANGELISCH-Redaktion

Redaktionsschluss für Ausgabe #56: 22. Januar 2024



- A** kirche-ahausen.de
- H** kirchengemeinde-horstedt.de
- S** kirchengemeinde-sottrum.de



Pastorin Constanze Ulbrich



Lass es Liebe sein –

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

*Liebe ist alles
Liebe ist alles
Liebe ist alles*

*Alles, was wir brauchen
Liebe ist alles
Liebe ist alles
Liebe ist alles
Alles, was wir brauchen
Lass es Liebe sein*

*Das ist alles, was wir brauchen
Noch viel mehr als große Worte
Lass das alles hinter dir
Fang nochmal von vorne an
Denn*

*Liebe ist alles
Liebe ist alles
Liebe ist alles
Alles, was wir brauchen
Lass es Liebe sein
Lass es Liebe sein*

So dichtet die Band Rosenstolz in ihrem Musikalbum »Herz« im Jahr 2004. Liebe ist alles. Das kann man auch als romantisches Gesäusel abtun. Und trotzdem: Da klingt so viel Sehnsucht aus diesen Worten. Bemerkenswert finde ich diese Zeilen: *Noch viel mehr als große Worte. Lass das alles hinter dir. Fang nochmal von vorne an.* Wer noch mal von vorne anfangen muss, hat wohl etwas verloren oder in den Sand gesetzt. Da noch mal anfangen, kostet Mühe. Liebe ist eben auch Arbeit. Arbeit aus einem großen Gefühl heraus. Das ist viel mehr als große Worte...

Die Jahreslosung für das neue Jahr 2024 lautet:
»Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! «

Dieser Satz stammt vom Apostel Paulus und ist seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth entnommen. Liebe ist alles! Alles? Ganz schön schwierig, selbst dem, den ich eigentlich auf den Mond wünsche, weil er mich so ärgert, mit Liebe bzw. Umsicht zu begegnen. Liebe ist auch anstrengend. Oder besser: Sie verleitet zu anstrengendem Handeln.

Aber ich glaube, dass Liebe Kraft ist. Energie, die nicht aus uns kommt. Es ist Gottes Liebe, die alles trägt. Von Weihnachten reden wir gerne als dem Fest der Liebe. Schmuck, Geschenke, Lichter, Feierlichkeiten ranken sich darum. Mitten im Winter spüren viele diese eine große Sehnsucht nach Geborgenheit. Sie möchten gesehen werden, Hoffnung auf Zukunft spüren, in Wärme baden, als würden sie umarmt.

Wir hoffen gerade in dieser Zeit auf mehr, als unsere endlichen Möglichkeiten es uns garantieren können. Göttliche Liebe ist zu diesem Fest deutlich spürbar alles, was wir brauchen. Wie gut, dass es Gott zum Weihnachtsfest für uns seine Liebe sein lässt: Er wird Mensch in einer Welt, die an vielen Ecken und Kanten nach Liebe schreit. Er ist die Liebe, die in den Herausforderungen unserer Zeit auch zur Arbeit und Mühe antreibt: Beim Suchen nach Frieden, nach Wegen aus der Klimakrise, beim Teilen der Güter auf dieser Erde. Liebe, die einen in Hoffnung baden lässt, damit die Sehnsucht nach Zukunft nicht stirbt.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und genau diese Liebe für das neue Jahr 2024. Sie ist höher als alle menschliche Vernunft und bestimme eure Herzen und Sinne.

Pastorin Constanze Ulbrich

:: IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-lutherische Kirchengemeinden St. Marien, Ahausen Johannes der Täufer, Horstedt St. Georg, Sottrum	Bildnachweise: Titel: S. 2: Constanze Ulbrich S. 3: unsplash.com, Nina Strehl S. 4: Hans Christian Brandy S. 5: Celina Ottens S. 7: unsplash.com, Daniele Colucci S. 9: Wikipedia S. 9: Landeskirche Hannovers S. 11: Benjamin Faber S. 15: Landeskirche Hannovers S. 17: Constanze Ulbrich S. 19: Celina Ottens (Liederbuch) S. 19: Anja Bohling (Kürbisköpfe) S. 20: Anja Bohling S. 21: BROT FÜR DIE WELT sonst: privat o. unbekannt
Redaktion: Haike Gleede Birgit Groß Nina Heuer Birte Milbrandt Constanze Ulbrich Jörg Friedhelm Venzke Hans Rudolf Wahl	
Anschrift: Redaktion evangelisch, Kirchstr. 9, 27367 Sottrum	
Layout: blaukontor.de, dreigestalten.de	
Anzeigenmanagement: Rainer Witte, E-Mail: rs.witte@gmx.de	
Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum	
Auflage: 7125	

:: HINWEIS:
Die Buchstaben vor den Artikeln in der **evangelisch:**
A Ahausen **H** Horstedt **S** Sottrum
kennzeichnen die Verantwortlichkeit der Projekte oder den Ort. **Jede und jeder ist selbstverständlich zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

»ZUKUNFT DER KIRCHE – KIRCHE DER ZUKUNFT«



Zu Beginn eine schlechte und eine gute Nachricht. Die schlechte: Ich kenne die Zukunft nicht. Wir kennen die Rahmenbedingungen, natürlich: Unsere Kirche wird kleiner, sie wird spürbar weniger Mitglieder haben und in der Folge weniger Geld. Wir sehen auch manche Linien, die in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen werden in der Gestaltung der Kirche – dazu gleich mehr. Aber wie unsere Kirche in – sagen wir – 20 Jahren aussieht: Ich jedenfalls weiß es nicht.

Und damit die gute Nachricht: Die Kirche der Zukunft gestalten wir alle. Sie wird auch in den Gemeinden, Regionen und Kirchenkreisen geprägt. Deshalb lohnt es, sich im Kirchenvorstand zu engagieren und sich damit an der Aufgabe zu beteiligen, gemeinsam Zukunft zu entwickeln und nicht nur den status quo weiterzuführen.

Natürlich wird die Landeskirche rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen vorgeben (und über die kann man streiten). Aber wie die Kirche der Zukunft aussieht, das wird nicht zentral vorgegeben, sondern vor Ort entwickelt und gestaltet. Deshalb arbeitet die Landeskirche seit längerem daran, möglichst breite Gestaltungskorridore zu öffnen, die in unterschiedlichen Zusammenhängen je anders gefüllt werden können. Das muss in Horstedt anders sein als in Hannover. Ich finde es wichtig, genau ins jeweilige Umfeld, in die Dörfer und Ortschaften zu schauen, mit der Frage, wie wir hier für die Menschen Kirche sein können, mit unserer Botschaft, mit diakonischen Angeboten, mit ganz neuen Ideen vielleicht (für die dann auch mal etwas wegfallen muss).

Eins ist mir wichtig: Die Kirche hat Zukunft, weil sie Gottes Werk ist. Gott möchte durch uns Menschen die Botschaft von seiner Menschenliebe weitergeben. Wo das geschieht, wo Menschen deshalb zusammenkommen – da ist Gemeinde, da ist Kirche. Weil ich gewiss bin, dass Gott dies auch weiter will, deshalb mache ich mir keine Sorgen um die Zukunft unserer Kirche. Und ich bin überzeugt: Dieser Ort unbedingter Nächstenliebe wird in unserer Gesellschaft immer mehr gebraucht.

Wenige Linien nur in die Zukunft der Kirche: Wenn Kirche spürbar kleiner und ärmer sein wird, dann wird nicht mehr alles möglich sein, jedenfalls nicht in jeder einzelnen Gemeinde. Deshalb haben sich Gemeinden längst auf den Weg gemacht, zusammenzuarbeiten, auch arbeitsteilig. Dieser Prozess wird sich fortsetzen. Ich weiß, dass der in den einzelnen Dörfern manchmal auch schmerzhaft ist. Aber Zusammenarbeit bietet auch Chancen, manches bekommt dann mehr Kraft und Qualität. Vieles ist ja längst gut auf dem Weg, von der Jugend- oder Konfirmandenarbeit bis zum Gemeindebrief. Natürlich wird es bei Ihnen überall weiter Gottesdienst geben. Aber doch nicht überall zur gleichen Zeit und im gleichen Stil! Da wünsche ich mir eine bunte, einladende Gottesdienstlandschaft mit Gottesdiensten zu unterschiedlichen Zeiten, mit unterschiedlichen Musik- und Stilrichtungen.

In der Kirche der Zukunft, davon bin ich überzeugt, wird das Ehrenamt eine wichtigere Rolle spielen. Gerade dafür aber braucht es weiter Hauptamtliche, die sie kompetent begleiten. In den Regionen wird es Teams geben, die zusammenarbeiten. Pastorinnen, Diakone, Kirchenmusiker, Menschen im Büro und in der Verwaltung – und viele Ehrenamtliche. Für die Verwaltung vor Ort werden wir überhaupt bessere und einfachere Lösungen brauchen ...

Ich halte inne. Schon über diese Linien kann man kritisch diskutieren. Nur im Gespräch miteinander werden wir den Weg zur Kirche der Zukunft finden. Die Mitarbeit im Kirchenvorstand ist eine spannende und lohnende Weise, sich daran zu beteiligen.

Dr. Hans Christian Brandy, Regionalbischof des Sprengels Stade



Warum engagierst du dich in der Evangelischen Jugend?

EVA im Gespräch mit

CELINA OTTENS

EVANGELISCH: Hallo, Celina. Schön, dass wir dieses Interview führen können.

Celina Ottens: Das mache ich sehr gerne.

EVA: Wir kennen uns seit zwei Jahren. Seit du im Kirchenkreisjugendkonvent bist. Wie bist du eigentlich zur Evangelischen Jugend gekommen?

Celina Ottens: Durch meinen Konfusunterricht. Das war mein erster Bezugspunkt zur Kirche. Damals fanden wir die Teamer, wie Tom, Ben, Melody oder Neele cool und wollten auch dazu gehören. Darum habe ich mich mit meinen Freunden zur Schulung angemeldet. Das hat Spaß gemacht und ich bin bis heute dageblieben.

EVA: Was gefällt dir in der Evangelischen Jugend?

Celina Ottens: Ich habe hier viele neue Leute kennengelernt und es sind auch richtig viele neue Freundschaften entstanden, die ich ohne die Evangelische Jugend nicht hätte. Hier bist du immer mit anderen zusammen, nie allein. Du kannst auch Fragen stellen, die nichts mit Kirche zu tun haben und bekommst immer gute Antworten.

EVA: Hat die Evangelische Jugend dich verändert?

Celina Ottens: Früher war ich eher schüchtern, habe mich nicht getraut, vor anderen Leuten zu sprechen. Heute ist das anders. Natürlich bin ich auch noch nervös. Zum Beispiel, wenn ich im Gottesdienst die Ansprache übernehme. Aber es macht mir nicht mehr so viel aus. Ich bin auf jeden Fall viel selbstbewusster geworden.

EVA: Gibt es Highlights, besonders tolle Erlebnisse?

Celina Ottens: Es sind keine einzelnen Highlights. Es sind die Menschen, mit denen ich etwas mache und die Erlebnisse, die man



zusammen erlebt. Zum Beispiel auf meiner ersten Konfusfahrt war gerade Zeitumstellung und wir haben als Teamerrunde zusammengesessen und darauf gewartet. Das war stärker als Silvester. Die Gemeinschaft ist das Highlight.

EVA: Du warst gerade auf der Konfusfahrt in Cuxhaven mit dabei. Mit welchem Gefühl bist du nach Hause gefahren?

Celina Ottens: Einerseits war es eine kurze Fahrt. Andererseits auch sehr lang, weil es so viele tolle Erlebnisse gab. Es ist schon anstrengend, und dann bin ich erleichtert, wieder zu Hause zu sein. Andererseits auch sehr traurig, dass es schon wieder vorbei ist. Die Freude macht die Müdigkeit wett.

EVA: Ärgerst du dich manchmal auch?

Celina Ottens: Ich bin als Teamerin in manchen Gremien dabei. Da besprechen wir vieles für die Jugendarbeit. Ich würde mir wünschen, dass wir dann auch diejenigen sind, die darüber entscheiden dürfen. Leider muss vieles noch vom Kirchenvorstand bestätigt werden. Manches bleibt auch unklar. Ich glaube, es würde die Mitarbeit attraktiver machen, wenn unser Votum zählt.

EVA: Worauf sollte Kirche in Zukunft Wert legen?

Celina Ottens: Gemeinschaft ist das Schöne an Kirche. Dazu die Beschäftigung mit dem eigenen Glauben. Es braucht Mittel für Freizeiten und Tagesveranstaltungen. Und wir müssen einen Weg finden, wie die Jugendlichen und Erwachsenen nach Corona wieder aus ihren Häusern kommen, um etwas miteinander zu erleben.

Das Interview für **EVANGELISCH** führte Diakon Werner Burfeind

% Die Landeskirche Hannovers und wir in Zahlen

Unsere Kirchengemeinden Ahausen, Horstedt und Sottrum sind drei von derzeit 1219 in der Landeskirche Hannovers, die im Jahre 2022 2.303.547 Mitglieder verzeichnete. In den vergangenen zehn Jahren hat sie 19,5 % ihrer Mitglieder verloren. Diese Abnahme ist etwas höher als die in der gesamten Evangelischen Kirche Deutschlands, die bei 18 % liegt.

Unsere Gemeinden liegen – leider – überwiegend im Trend: Die aktuelle Mitgliederzahl (2022) der Kirchengemeinde Sottrum ist seit 2012 um 18,6 % auf 4065 und die von Ahausen um 23,8 % auf 1837 und in Horstedt auf 1865 gesunken. Dabei haben sich die jährlichen Austritte verdoppelt bis vervierfacht; 2022 verließen 106 Sottrumer, 52 Ahauser und 39 Horstedter die evangelische Kirche. In Sottrum und Ahausen wurde um 19 % weniger, in Horstedt dagegen gleichhäufig getauft. Die Konfirmationen nahmen gegenüber 2012 in Sottrum um 43 % und in Ahausen um 78 % ab; in Horstedt blieb die Zahl stabil.

In der Landeskirche ist in den letzten zehn Jahren die Anzahl der Pastor*innen von 1834 auf 1586 zurückgegangen, wobei die Zahl der Pastorinnen um knapp 9 % zu- und die der Pastoren um gut 34 % abgenommen hat.

Erfreulicherweise ist die Zahl der Plätze in kirchlichen Kindertagesstätten um ca. 19 % auf 58000 und die der Krankenhausbetten um ca. 13 % auf knapp 4400 gesteigert worden, und es gibt 13 mehr, nämlich 121 Diakonie- und Sozialstationen im Gebiet der hannoverschen Landeskirche.

Jörg Friedhelm Venzke

Quellen: Daten und Berechnungen nach den Jahresberichten von 2012 und 2022 der Evangelischen Landeskirche Hannovers, der Evangelischen Kirche Deutschlands sowie den Angaben der Kirchenbüros Ahausen, Horstedt und Sottrum.

»WIE WÜNSCHE ICH MIR DIE KIRCHE DER ZUKUNFT?«

Statements aus der Gemeinde

»Es muss mehr generationsübergreifende Veranstaltungen geben, um bestehende Konflikte gemeinsam und im Sinne aller Gemeindeglieder anzugehen.«

Fenja, 19 J.

»Mehr Angebote für Menschen zwischen 20 und 50, die aus der evangelischen Jugend raus sind und keine musikalischen Interessen und Kinder haben.«

Christoph, 42 J.

»Die christliche Botschaft nicht zu verwässern und zu meinen, jedem Zeitgeist nachlaufen zu müssen!«

Gerhard, 84 J.

»Sichtbar machen, was mit der Kirchensteuer gemacht wird, wofür wird das Geld verwendet!«

Uwe, 63 J.

»Ich wünsche mir die Einheit der Kirche (katholisch und evangelisch) und ein größeres Gewicht der Seelsorge.«

Anna, 85 J.

»Bessere Vernetzung innerhalb des Landes, übersichtliche Angebote nach Interessen. Verschiedene Kirchenregionen im gemeinsamen Internetauftritt wären hier im ländlichen Raum hilfreich.«

Anne, 27 J.

»Die Welt wird digitaler. Alt und Jung vereinen und davon lernen.«

Claudia, 50 J.

»Für die Kirche der Zukunft wünsche ich mir mehr Offenheit für verschiedene Denkansätze – weniger »Weil das schon immer so war«, mehr »Ja, warum eigentlich nicht?« – Ich möchte, dass meine Kinder, wenn sie groß sind, auf viele schöne Momente in einer vielfältigen Gemeinde zurückblicken können. Voraussetzung dafür ist natürlich ein Bestehen der kleinen Gemeinden. Austreten, um Steuern zu sparen, kommt für mich daher nicht infrage.«

Melissa, 27 J.

»Für die Kirche der Zukunft wünsche ich mir, dass wir offen für Neues sind und die Gottesdienste musikalischer gestalten, um etwas mehr Aufregung zu haben.«

Sina, 16 J.

»Lebendige Gemeinschaft, nah der Basis, Pastoren vor Ort!«

Friederike, 59 J.

»Ich wünsche mir, dass Kirche offen ist für alle Menschen. Gleichgültig, welche Hautfarbe, politische oder auch sexuelle Ausrichtung sie haben. Kirche soll Position beziehen gegen Radikalismus und Gewalt, sodass Kirche Orientierung gibt in der heutigen Zeit.«

Doris, 64 J.

»Ich wünsche mir mehr Menschen in den Gemeinden, die sich mit Überzeugung ehrenamtlich für andere engagieren, sodass zwischenmenschliche Beziehungen wieder wachsen. Eine Kirche, die im Alltag präsent ist und die sich in politische und gesellschaftliche Themen aktiv einbringt. Eine Kirche, die mutig und offen für Veränderungen ist und die sich an der Lebensrealität der Gesellschaft orientiert. Kirche als ein Ort zum Wohlfühlen und der im Glaube an Gott Gemeinschaft schafft. Und wie meine fünfjährige Tochter es einmal sagte: »... ein Ort, wo jeder sich traut, vorne zu sitzen.«

Imke, 41 J.

»Was ich zum Beispiel bei »Sang und Klang« oder auch anderswo in der Kirche erlebe, ist genau das, was ich mir wünsche.«

Heiner, 75 J.

»Ich wünsche mir mehr interaktive Gottesdienste, mit Beteiligung der Besucher*innen«

Julius, 15 J.

Wie gut, dass Kirche da ist.

»Wir sind umgezogen und ich freue mich, die Kirche hier zu sehen, da fühle ich mich gleich ein bisschen zu Hause.«

So begegnet mir ein Mann, der bei uns gerade neu zugezogen ist. »Ich weiß, wo immer ich auch bin, da ist immer eine Gemeinschaft, zu der ich schon gehöre. Das hilft mir«, fährt er fort. Er formuliert in einem kurzen Gespräch mit mir als Pastorin, die er zufällig vor der Kirche traf, was einer der großen Mehrwerte der Kirche ist. »Ich gehöre dazu«, selbst wenn ich mir selber in meiner Umgebung noch fremd bin. Das hilft. »Leider muss ich Sie jetzt auch mal um Hilfe bitten, meine Familie darf gar nicht wissen, dass ich hier bin«, sagt eine Frau und sieht zu Boden. Sie hat den Weg zu einem der Pfarrhäuser gefunden. Das sind zwei kurze Szenen, die beschreiben, wie wichtig es ist, dass Kirche vor Ort ist. Dass sie da ist. »Mein Glaube« sagt ein anderer »hat mir immer durch mein Leben geholfen. Ich bin froh darüber, was mir schon meine Oma weitergegeben hat. Das trägt mich gerade in diesen Zeiten. Ich gehe gern in Gottesdienste.«

Nicht nur mich als Pastorin erschreckt, wie sehr der Kirche in unserer Gesellschaft bisweilen der Wind ins Gesicht bläst und ihre gewohnte Position ins Wanken gerät. Das hat auch sein Gutes, denn so sind wir als christliche Gemeinschaft auch gezwungen, uns und anderen Rechenschaft zu geben, was Kirche eigentlich soll und wie wir sie gestalten wollen. Ich sage bewusst »wir«. Denn Kirche ist nach reformatorischem Verständnis eben keine Institution, sondern die Gemeinschaft der Gläubenden. Sie ist ein Ort, an dem Menschen im Gottvertrauen das Beste für diese Welt suchen. Das ist ein Umstand, der bei viel und laut geäußelter Kirchenkritik nur zu gerne übersehen wird: Es geht um uns als Kirche

und nicht um die Kirche, die mit uns gar nichts zu tun hat. Und diese Kirche braucht, dass sich Leute darin für ihre Gemeinschaft engagieren und ihr bleiben, sonst stirbt sie und mit ihr eine Hoffnungsgemeinschaft. Ein engagierter Christ kann sich dabei in der institutionellen Kirchengemeinde genauso einsetzen wie im Verein oder in der Feuerwehr. Auch dort ist er Teil gelebter Kirche.

Nicht nur aus den oben genannten Gründen braucht es aber verfasste Kirchengemeinden. Sie sind Orte, an denen Hoffnungen und Werte verkündigt und gelebt werden, die nicht aus uns herauskommen. Sie kommen von Gott. Wir leben in Zeiten, die stetem Wandel und Herausforderungen unterliegen. Dazu kommen die Anforderungen der modernen Leistungsgesellschaft. Das erschöpft Viele und schafft eine Menge Unsicherheiten. Kirchengemeinden können das alles nicht auflösen, aber sie sind Orte, an denen man Zugang zu Gottes Kraftquellen erlangen kann. Energien, die sich nicht erschöpfen, sondern die sich speisen aus den ewigen Zusagen Gottes. Kirchen sind Lebensorte. Wo sie verschwinden, geschieht ein dramatischer gesellschaftlicher Verlust. Wie gut, dass Kirche da ist! In ihr engagieren sich viele Freiwillige, beruflich Mitarbeitende, Diakone und Diakoninnen, Pastorinnen und Pastoren. Nicht alles ist perfekt. Aber da steckt eine Menge Liebe drin. Sie verdient Respekt, Unterstützung gerade auch durch Mitgliedschaft. Sie braucht natürlich auch Kritik, aber eben eine, die im Blick hat, worum es wirklich geht und die nicht destruktiv eine Quelle zur Gestaltung der Gesellschaft versiegen lässt. Kirchen können auf Dauer nur bleiben, wenn die Menschen in ihr bleiben.

Pastorin Constanze Ulbrich





Schloms Hof
Ferienwohnungen

Ideal für

- ❖ Ferienwohnungen
- ❖ Doppelzimmer
- ❖ Aufenthaltsräume
- ❖ Großer Garten...

- Temporäres Wohnen
- Familienbesuche
- Gruppentreffen...

04268-505
schloms-hof.de

Familie Holsten • Immentun 3 • 27356 Waffensen

Ihr kompetenter Partner für Comfort- & Trend-Schuhe und Orthopädie

- Große Auswahl an Comfort- und Trendschuhen für Einlagen geeignet
- Zeit für individuelle Beratung zu Ihrem Lieblingsschuh
- Anfertigung von Einlagen in eigener Werkstatt
- Diskreter Orthopädie-Anmessraum mit moderner Druckpunktmessung
- Umfangreiches Kinderschuhsortiment und digitale Fußmessung

Wir freuen uns auf Sie!



SCHLOBOHM
Leidenschaft für Schuhe.

Große Str. 37 · Sottrum · 04264 - 29 34 · www.schuh-schlobohm.de

Dank dir kann ich weiter zu Hause leben.

Dein neuer Job!

Wir suchen dich in Teilzeit für unser Team in der ambulanten Pflege. Als examinierte Pflegefachkraft, Pflegehilfskraft oder Betreuungskraft nach § 43b/53b (m/w/d). Melde dich gern!



Zur Ahe 21, 27356 Rotenburg (Wümme) OT Waffensen
E-Mail: info@rotenburg-sottrum.de / Tel.: 04268 - 20599 0

Diakonie-Sozialstation Rotenburg-Sottrum gGmbH

Zimmerarbeiten
Ingenieurholzbau
Holzrahmenbau
Holzskelettbau
Dachstuhlkonstruktionen
Fachwerkhäuser



BISCHOFF
Ing.-Holzbau · Zimmerei
Hallenkonstruktionen
Trockenbauarbeiten
Fassadenbau
Energetische Modernisierungen
CNC-Abbund
Architektur-Bauplanung

Hermann Bischoff GmbH · Bremer Straße 20 · 27367 Sottrum
0 42 64 - 29 72 · info@bischoff-sottrum.de · www.bischoff-sottrum.de



Dr. med. Iris Milke
Frauenärztin in Ottersberg

Gesundheitszentrum · Am Damm 8
Tel. 0 42 05 - 59 149 66
www.frauenaerztin-ottersberg.de



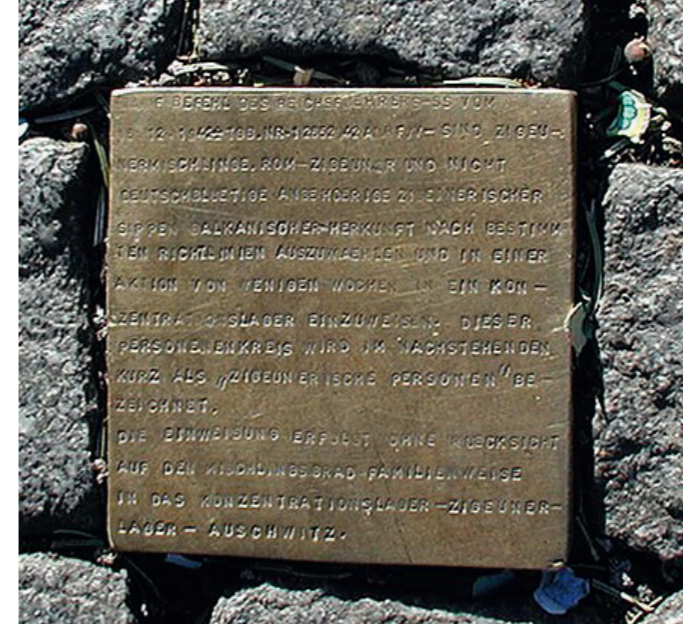

Große Klappe, viel dahinter.

Klasse Autos, coole E-Bikes, passende Träger – gibt's alles bei Ottens!



Autohaus Ottens GmbH
Am Umspannwerk 3 · 27367 Sottrum
www.autohaus-ottens.de

Herkunft trifft Zukunft



S Sottrum bekommt »Stolpersteine«

»Stolpersteine« sollen an Mitbürger und Mitbürgerinnen jüdischen Glaubens erinnern, die während des nationalsozialistischen Regimes ermordet worden sind und die unter dem Nazi-Terror gelitten haben. Auch in Sottrum gab es solche Mitmenschen.

Derartige »Stolpersteine« sollen am 23. Februar 2024 um 9.00 Uhr in der Großen Straße in Anwesenheit des Künstlers Gunter Demnig verlegt werden: ein Stolperstein zur Erinnerung an Rudolf Moses vor der Nr. 25 und vier an die Familie von Albert Moses vor der Nr. 36.

Begleitend zu diesem Ereignis veranstalten die St. Georg-Stiftung, der Heimatverein und die Gemeinde Sottrum am 24. Januar um 19.00 Uhr im Heimathaus eine Vortragsveranstaltung mit Frau Claudia Koppert (»Die Sottrumer Familie Moses in der Zeit des Nationalsozialismus«) und einer Geschichts-AG des Gymnasiums Sottrum (»Die jüdische Familie Moses – Eine Spurensuche in Sottrum«). Beide haben sich intensiv mit der Geschichte der Juden in Sottrum beschäftigt. Außerdem gibt es vom 17. bis 23. Februar im Europäischen Kultur- und Heimathaus Sottrum eine Kunstaussstellung von Frau Maria Mathieu mit dem Titel »Noch immer ... die Erinnerung bleibt lebendig!«. Etwas später im Jahr wird es einen weiteren Vortrag von Frau Koppert geben, der sich mit der Familie Moses im 19. Jahrhundert beschäftigt. Nach den anstehenden Baumaßnahmen in der Großen Straße soll darüber hinaus eine Gedenktafel in einer neu zu schaffenden Ruhecke errichtet werden.

Jörg Friedhelm Venzke

A H S Seelsorge tut gut – die St. Georg-Stiftung unterstützt sie

Sich selber finden, Trost und Ermutigung spüren, neue Ziele gemeinsam suchen. Das alles bietet Seelsorge. Seelsorge ist Zuhören, Mitfühlen, Mitgehen. Zwei Pastorinnen leisten in unserer Kirchengemeinde professionell Seelsorge und erzählen dabei auch von der ermutigenden Botschaft des Evangeliums, also dem



Zutrauen, dass unser Gott das Leben eines jeden unbedingt will und ihn liebt. Wie gut, wenn man weiß, dass solche seelsorgenden Menschen vor Ort sind. Man kann sie kennen. Da kann man anrufen, hier darf man klingeln, von hier darf man Besuch erwarten oder erfragen. Seelsorge ist oft nicht groß und spektakulär wahrnehmbar, manchmal geschieht sie auch zufällig, in der Regel im Verborgenen. Die Gesprächsinhalte unterliegen der Geheimhaltung. Seelsorge ist ein Teil der Arbeit unserer Pfarrerinnen. »Ich freue mich, wenn ich merke, dass ein Gespräch meinem Gegenüber hilft sich neu zu klären. Gesprächskontakte ergeben sich auf direkte Anfrage, aber auch bei so manchem spontanen oder gezielt geplanten Besuch. Seelsorge bedeutet für mich, sich gegenseitig zum Leben aufzuhelfen. Eine Pastorin verfügt hierbei über spezielle Ausbildung und Erfahrung aus mancherlei Lebens- und Arbeitssituationen,« sagt Pastorin Constanze Ulbrich aus dem Pfarramt 1 in Sottrum. So sieht es auch Pastorin Hilke Bauermeister aus dem Pfarramt 2. Sie arbeitet besonders in der Seelsorge mit Senioren- und Seniorinnen in den Altenheimen der St. Georgs-Kirchengemeinde. In der Altenseelsorge sieht sie einen besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Durch Mittel unserer St. Georg-Stiftung und der Kirchengemeinde, letztlich durch die freigiebige Spendenbereitschaft vieler Unterstützender in den vergangenen Jahren wird das möglich. Die Stiftung ist überzeugt: Kirche muss vor Ort bei den Menschen bleiben. Um eine Viertelpfarrstelle wird die Pfarrstelle 2. unserer Kirchengemeinde in Sottrum derzeit aufgestockt. Das ist ein starkes Seelsorgeplus. Herzlichen Dank an unsere Stiftung und die herzliche Bitte, sie weiter zu unterstützen!

Pastorin Constanze Ulbrich



Weltgebetstag
Palästina
1. März 2024

...durch das Band des Friedens

AUTOHAUS
HESSE



Bremer Str. 40 · 27367 Sottrum · Tel. 0 42 64 / 83 10-0
Fax 0 42 64 / 83 10-40 · www.autohaus-hesse.de
info@autohaus-hesse.de



Bäckerei Fricke seit 1894 in Sottrum



Fricke

Bäckerei Fricke / Kirchstraße 1 / Sottrum
T 04264 2933 / erster-broetchengeber.de

Fenster · Türen · Treppen · Einbaumöbel · Rollläden
Trockenbau · Reparaturen · Zäune · Carports · usw.



TISCHLEREI
THOMAS KÜCK
eingetr. Handwerksbetrieb

Wagnerstraße 12
27367 Sottrum
Telefon 04264/398037
Fax 04264/398035

Handy 01 76/22 25 77 35 · tischlerei.thk@ewe.net



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN SOTTRUM!



von links: Jens Cordes, Aljoscha Cesnik,
Constanze Ulbrich, Benjamin Faber

A H S ... und Friede auf Erden ...

Bald ist wieder Weihnachten. Es ist das Fest der Liebe. Und es ist das Fest des Friedens. In der Weihnachtsgeschichte (Lukas, 2,14) erscheint den Hirten ein Engel und verkündet ihnen die Geburt Jesu. Er ist der Friedefürst, auf den sie schon so lange warten. »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.« So singen die himmlischen Heerscharen.

Im Advent ist auch die Zeit, in der wir um das freiwillige Kirchengeld bitten.

Unsere Kirchen in der Region stehen allen Generationen offen, für jeden ist etwas dabei:
Gottesdienste – lebendig und frisch,
Konfirmandenunterricht – spannend und mit viel Spaß,
Kirchenmusik – bewegend und berührend.

Wir bitten um Ihre Unterstützung, damit wir uns weiter für Frieden und Nächstenliebe einsetzen und die hoffnungsvolle Botschaft verkünden können – fröhlich, zuversichtlich und engagiert an den unterschiedlichsten Orten und mit den unterschiedlichsten Menschen.

Ihre Kirchvorstände

H Adventsfeier in Horstedt

Das Rote Kreuz und die Kirchengemeinde Horstedt laden zur Adventsfeier am **14. Dezember 2023, 15.00 bis 17.00 Uhr im Hus op'n Barg in Horstedt** ein.

Gemeinsam freuen wir uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Andacht, Geschichten, Weihnachtsliedern, Kaffee und Kuchen. Außerdem werden die KiGo-Kinder zusammen mit den Konfirmand*innen einen kleinen Auftritt vorbereiten. Herzliche Einladung!

Pastorin Haike Gleede

S Advents-Kaffee in Sottrum am 22. Dezember 2023 um 15 bis 17 Uhr

In Kürze beginnt der Advent und damit die Planungen für die Vorweihnachtszeit. Da in diesem Jahr der 4. Advent und Heiligabend auf denselben Tag fallen, lädt das Team des Freitags-Treffs am 22. Dezember zu einem gemütlichen nachmittäglichen Kaffeetrinken ins Sottrumer Gemeindehaus ein. Das Treffen am Vormittag entfällt dafür.

Am 5. Januar 2024 treffen wir uns dann wieder zur gewohnten Zeit, um das neue Jahr 2024 zu begrüßen und wünschen allen bis dahin eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für den Jahreswechsel.

Rut Böttcher und Gudrun Kahrs

S Krippenspiel bei den Weiderindern

Erstmals seit Corona wird es in diesem Jahr auch in der Kirchengemeinde Sottrum wieder ein Krippenspiel geben – und da freuen sich Pastorin Constanze Ulbrich und Benjamin Faber als Leiter des Kinderchores über eine ganz besondere Location dafür: In Kooperation mit Jens Cordes, dem Inhaber des Demeter-Hofes »Bio Weiderinder« in Stuckenborstel, wird die Aufführung tatsächlich im Stall stattfinden, umgeben von echten Rindern. Außerdem konnte Aljoscha Cesnik, der stellvertretende Leiter des Kindergartens Kunterbunt in Stuckenborstel, als Theaterpädagoge für die szenische Arbeit mit den Kindern gewonnen werden. Eingeladen wird zur Aufführung am **23.12. um 17 Uhr in die Neubauer Heide 4 in Stuckenborstel!**

Teile des Krippenspiels werden dann auch am Heiligabend im Familiengottesdienst um **14.30 Uhr in der Sottrumer Kirche** aufgeführt.

Pastorin Constanze Ulbrich

H Krippenspiel in Horstedt Welche Farbe hat eigentlich Weihnachten?

Die Welt hat ihre Farben verloren. Alles erscheint grau und trüb. Erst als sich die Hirten und Könige auf den Weg zur Krippe machen, kommt wieder Farbe in ihr Leben. Da Christus das Licht der Welt ist, kommen bei der Krippe wieder alle Farben zum Strahlen.

Auch in diesem Jahr werden Joachim Reich und Christiane Reich-Ludwig wieder ein Krippenspiel mit Rahmenhandlung inszenieren.

Es wird am Heiligen Abend in den beiden Christvespern um **15.30 Uhr und um 17 Uhr in der Horstedter Kirche** aufgeführt.

Pastorin Haike Gleede

S Gemeinsame Adventsfeier des DRK Sottrum und der Kirchengemeinde Sottrum

im Gasthaus Röhrs am Mittwoch, den **6. Dezember 2023 um 15 Uhr**. Für gute Unterhaltung sorgt ein buntes Programm mit weihnachtlichen Geschichten, Posaunenchor und vieles mehr

Heiko Döll und Pastorin Constanze Ulbrich

12 | 13 :: Gottesdienstplan Dezember 2023 bis Februar 2024



Dezember 2023		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
02.12.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche Gemeindehaus · Lektorin Heidi Zuch u. KiGo-Team		
03.12.	Sonntag 1. Advent	Einladung in die Region	10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst* mit Kirchenkaffee · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst mit Eröffnung der Aktion BROT FÜR DIE WELT* · Pn. Ulbrich
05.12.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Warffensen (MGH) · Wiebke Klee u. Anne Garbe
07.12.	Donnerstag			16.00 Kinderkirche (Krippenspielprobe) · KiGo-Team
10.12.	Sonntag 2. Advent	10.00 Gottesdienst · P. Feuerhake	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	18.00 Abendgottesdienst mit Abendmahl · Pn. Ulbrich
14.12.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede u. Team	
17.12.	Sonntag 3. Advent	10.00 Gottesdienst · Lektorin Merle Gräf	10.00 Gottesdienst · P. i. R. Hagedorn	18.00 Adventliche Abendmusik
23.12.	Samstag		18.00 Adventskonzert mit Andacht · mit Öku-Pax	17.00 Krippenspiel im Stall (Neubauer Heide 4, Stuckenborstel) · Pn. Ulbrich, Benjamin Faber und Kinder
24.12.	Sonntag 4. Advent Heiligabend	15.00 Kinder-Christvesper · Lektorin Heidi Zuch 16.30 Christvesper mit Krippenspiel · Lektorin Heidi Zuch 18.00 Christvesper · Pn. Zickler	15.30 Christvesper mit Krippenspiel · Pn. Gleede u. Team 17.00 Christvesper mit Krippenspiel · Pn. Gleede u. Team 22.30 Christnacht · Pn. Gleede u. Gottesdienstwerkstatt	14.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel · Pn. Ulbrich, Benjamin Faber u. Kinder 16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel · Pn. Ulbrich u. Benjamin Faber 18.00 Christvesper · Pn. Bauermeister u. Posaunenchor 23.00 Christmette anschließend Einladung zum Umtrunk · Pn. Ulbrich u. Team 10.00 Festgottesdienst · Pn. Bauermeister
25.12.	Montag 1. Weihnachtstag	Einladung nach Sottrum	Einladung nach Sottrum	
26.12.	Dienstag 2. Weihnachtstag	10.00 Gottesdienst · Pn. Zickler	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	10.00 Gregorianische Messe mit Abendmahl · Pn. Ulbrich u. Choralschola
31.12.	Sonntag Silvester	17.00 Jahresschlussandacht mit Abendmahl · Pn. Zickler	18.00 Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl · Pn. Gleede	17.00 Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl · Pn. Ulbrich u. Posaunenchor
Januar 2024		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
01.01.	Montag Neujahr	Einladung nach Sottrum	Einladung nach Sottrum	15.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn · Pn. Bauermeister
07.01.	Sonntag 1. S. n. Epiphantias	Einladung nach Sottrum	Einladung nach Sottrum	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Mitarbeiter*innen-Empfang · Pn. Bauermeister, Pn. Ulbrich
11.01.	Donnerstag			16.00 Kinderkirche · KiGo-Team
13.01.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche Gemeindehaus** · Lektorin Heidi Zuch u. KiGo-Team		
14.01.	Sonntag 2. S. n. Epiphantias	10.00 Gottesdienst Gemeindehaus** · P. i. R. Grimm	Einladung in die Region	18.00 Abendgottesdienst · Pn. Ulbrich
21.01.	Sonntag 3. S. n. Epiphantias	10.00 Gottesdienst Gemeindehaus** · Lektorin Heidi Zuch	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst* · Pn. Ulbrich
28.01.	Sonntag I. S. n. Epiphantias	18.00 Abendgottesdienst mit Abendmahl Gemeindehaus** · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	10.00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen (Mittwochsgruppe) · Diakon Burfeind
Februar 2024		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
04.02.	Sonntag Sexagesimae	Einladung in die Region	10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst* mit Kirchenkaffee · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Bauermeister
06.02.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Warffensen (MGH) · Wiebke Klee u. Anne Garbe
08.02.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede u. Team	16.00 Kinderkirche · KiGo-Team
10.02.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche Gemeindehaus** · Lektorin Heidi Zuch u. KiGo-Team		
11.02.	Sonntag Estomihi	10.00 Gottesdienst Gemeindehaus** · P. i. R. Grimm	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	18.00 Abendgottesdienst anschließend Kirchenkaffee mit Vorstellung der Kandidat*innen zur Kirchenvorstandswahl · Pn. Ulbrich
18.02.	Sonntag Invocavit	10.00 Gottesdienst Gemeindehaus** · Pn. Schröder	10.00 Gottesdienst · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst* · Pn. Bauermeister
22.02.	Donnerstag			18.00 Passionsandacht in Hassendorf (Zürnhof) · Pn. Ulbrich
25.02.	Sonntag Reminiscere	18.00 Abendgottesdienst Gemeindehaus** · Lektorin Heidi Zuch	Einladung in die Region	10.00 Lektoren-Gottesdienst · Lektor Christian Schmidt
29.02.	Donnerstag			18.00 Passionsandacht in Clüversborstel (Dorfgemeinschaftshaus) · Pn. Bauermeister
März 2024		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
01.03	Freitag	19.00 Weitbetstagsgottesdienst · WGT-Team	19.00 Weitbetstagsgottesdienst · gestaltet von Frauen aus Taaken	19.00 Weitbetstagsgottesdienst · Lektorin Isabel Salmen u. WGT-Team



* Taufen möglich, bitte individuell mit dem Pfarramt absprechen.

** Winterkirche im Gemeindehaus in Ahausen, Im Specken 3

A kirche-ahausen.de

H kirchengemeinde-horstedt.de

S kirchengemeinde-sottrum.de

A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
<p>MONTAG:</p> <p>19.30 Stricktreff Jeden 2. und 4. Montag im Monat. Gemeindehaus, Kontakt: Julia Hahn über das Gemeindebüro.</p> <p>MITTWOCH:</p> <p>18.00 – 19.30 Zirkusgruppe «Smarties»* (Im Gemeindehaus)</p> <p>DONNERSTAG:</p> <p>14.30 Seniorenkreis (Im Gemeindehaus) Am 14. Dezember</p> <p>19.30 Marienchor* für Jugendliche und Erwachsene (pausiert derzeit)</p>	<p>MONTAG:</p> <p>«Bliedt in Gang» Böttersen: 9.30 – 11.30 Seniorenradfahren Hoops Böttersen</p> <p>15.30 Besuchsdienst Der nächste Besuchsdienst findet am 14. Februar im Gemeindehaus (Hus op'n Barg) statt.</p> <p>MITTWOCH:</p> <p>14.30 – 17.00 Knüddel- und Klön-Club jeden 2. Mittwoch im Monat im Hus op'n Barg</p> <p>DONNERSTAG:</p> <p>Die Gottesdienstwerkstatt trifft sich nach Absprache: Alle, die Lust haben, mal einen Gottesdienst mit zu gestalten, sind herzlich willkommen. Bitte im Pfarramt melden: (Tel.: 04288 320) .</p>	<p>DIENSTAG:</p> <p>15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774</p> <p>MITTWOCH:</p> <p>15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774</p> <p>15.45 Andacht bei K&S Sottrum im Therapieraum (14-tägig im Wechsel Pn. Bauermeister und Lektorin Karin Fuge-Venzke)</p> <p>16.00 – 17.00 Hausaufgabenhilfe für ukrainische Schüler*innen in Höperhöfen* Tel.: 01512 0460774</p> <p>19.00 Besuchsdienstkreis monatlich</p> <p>20.00 SOS Gruppe Tel.: 04264 1749</p> <p>DONNERSTAG:</p> <p>15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774</p> <p>16.00 Kinderkirche jeden 1. Donnerstag im Monat</p> <p>16.00 – 16.45 Kinderchor I* (Vorschulalter mit Eltern/Großeltern)</p> <p>17.00 – 17.45 Kinderchor II* (Grundschulalter)</p> <p>Nachmittags nach Abprache Jungbläserunterricht* für Anfänger · Ralf Linders Tel.: 0160 157 7751</p> <p>19.30 – 21.00 Posaunenchor</p> <p>FREITAG:</p> <p>9.30 – 11.30 FreitagsTreff</p> <p>15.00 – 15.45 Kinderchor III (Kindergarten – 4. Klasse) MGH Waffensen</p> <p>17.30 Bibelmarathon Wochenschlussandacht und Bibellesung mit anschl. Diskussion über den gehörten Text.</p> <p>19.30 – 21.30 Anonyme Alkoholiker Tel.: 04267 1596 o. 0160 9123 4586</p> <p>SAMSTAG:</p> <p>9.30 – 11.00 Chorprobe Vokalensemble Notenkenntnisse vorausgesetzt. Infos & Kontakt: Johannes Kaußler pleyel68@gmail.com</p> <p>17.00 Friedensandacht</p> <p>18.00 Blickpunkt Orgel Jeden 1. Samstag im Monat auf der Empore</p>
*außer in den Ferien		



S Besuche ab dem 80. Geburtstag

In der St.-Georg-Gemeinde gibt es einen Kreis von Damen und Herren, die sich zum Ziel gesetzt haben, Gemeindeglieder zum Geburtstag zu besuchen. Bisher machten sich die Ehrenamtlichen vom Besuchsdienstkreis auf den Weg, wenn jemand seinen 75. Geburtstag hatte.

Ab dem 1. Januar 2024 wird sich das ändern: Wir müssen leider in Zukunft auf die Besuche zum 75. Geburtstag verzichten. Wie gewohnt erhalten Sie zum 80. Geburtstag Besuch von den Pastorinnen, manchmal am Tag des Geburtstags, manchmal in den Tagen danach.

Ab dem 81. Geburtstag dürfen Sie mit den Damen und Herren vom Besuchsdienstkreis rechnen, zum 90. gratuliert wieder eine der Pastorinnen, die Sie auch besuchen kommen, wenn Sie älter als 90 Jahre sind, also zum 91., 92., 93. ... Geburtstag.

Wenn Sie sich auch zwischendurch über Besuch freuen, nicht nur zu besonderen Anlässen, und wenn Sie im Bereich der St.-Georg-Gemeinde wohnen, dann melden Sie sich gern bei **Pastorin Constanze Ulbrich, Tel. 04264-422**, oder bei **Pastorin Hilke Bauermeister, Tel. 04264-2089**, oder im Kirchenbüro bei **Pfarramtssekretärin Heike Bohling, Tel. 04264-2958**.

Pastorin Hilke Bauermeister

S Passionsandachten auf den Dörfern der St. Georg-Gemeinde

Am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2024, beginnt die **Passions- und Fastenzeit**. Wir laden ein zu Passionsandachten auf den Dörfern unserer Kirchengemeinde in Hassendorf, Clüversborstel, Reeßum, Waffensen und Stuckenborstel jeweils donnerstags um 18 Uhr. In Anbetracht des Leidensweges Christi denken wir an das, was das Leben schwer macht und daran, was in schweren Zeiten Hoffnung gibt. Wir kommen zusammen für 15 bis 20 Minuten zum Hören, Singen und Beten.

Donnerstags um 18 Uhr

22.02. in Hassendorf im Zörnshof

29.02. in Clüversborstel im Dorfgemeinschaftshaus

07.03. in Reeßum, Spielplatz Oldenland

14.03. in Waffensen im Mehrgenerationenhaus

21.03. in Stuckenborstel in der Wassermühle

Die Reihe der Passionsandachten endet am Gründonnerstag, **28.03.**, mit einem Gottesdienst mit Abendmahl um 19 Uhr in der St.-Georg-Kirche Sottrum.

Pastorin Hilke Bauermeister



Go(o)d to know #23: Diakon*in – was ist das?

»Wann wirst du denn Pastor*in?«, werden junge Diakon*innen oft gefragt?

Eine irriige Annahme. Der Beruf des Diakons bzw. der Diakonin ist ein eigenständiger. Schon in biblischer Zeit merkten die Jünger Jesu, dass sie neben der Verkündigung nicht allen Aufgaben gerecht wurden. So wurden aus der Gemeinde die ersten sieben Diakone gewählt. Sie sollten sich darum kümmern, dass es während der gemeinsamen Treffen bei der Essensausgabe gerecht zugeht. Für diesen Dienst wurden sie von den Aposteln gesegnet.

Heute zählen zu den Aufgaben die Bereiche Bildung, Unterstützung und Verkündigung.

Dabei hat jede Arbeitsstelle einen unterschiedlichen Schwerpunkt in der kirchlichen Gemeinde- oder Sozialarbeit. In unserer Region ist es die Konfirmanden- und Jugendarbeit.

In unserer Landeskirche werden Diakon*innen an der Fachhochschule in Hannover im Studium der Religions-

pädagogik und Sozialer Arbeit ausgebildet und nach einem Berufspraktikum eingesehnet.

Aber es gibt auch andere anerkannte Ausbildungsstätten, wie in meinem Fall das theologisch-pädagogische Seminar Malche bei Minden.

Werner Burfeind

»DEN HIMMEL ZU ERDEN UND DIE ERDE ZU HIMMELN, DAS IST DER SINN DIESES BERUFS.«

– Diakon Achim Wurst, Karlshöher Diakonieverband

HUESING®

Sottrum

Fit für
die Zukunft!

**Eingetragener Innungsfachbetrieb
für Gebäudetechnik seit 1905.**

Bei uns ist Ihre gesamte
Haus- und Gebäudetechnik in guten Händen!

Elektro - Heizung - Sanitär

info@huesing-sottrum.de · www.huesing-sottrum.de · www.energie-dach.de
27367 Sottrum · Rotenburger Straße 17
Telefon 04264/83 94-0 · Telefax 04264/83 94-30



Erneuerbare Energien?
So einfach geht das!

Persönliche Beratung durch den Fachmann. Ob Solar, Pellets oder Wärmepumpe – wir beraten Sie gern!

SCHREIBER haustechnik
SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | ELEKTRO

celseo

W. SCHREIBER GmbH · Heinrich-Scheele-Allee 2 · 27356 Rotenburg
Tel. 04261 98060 · www.schreiber-haustechnik.de

Autodienst Schmudlach

Kfz-Meisterbetrieb

Schmudlach GmbH & Co. KG
Rotenburger Straße 68
27356 Rotenburg-Mulmshorn
Telefon (0 42 68) 93 04 - 0
werkstatt@autodienst-schmudlach.de
www.autodienst-schmudlach.de



ADAC
Mobilitäts-
partner

ADAC

Kfz-Meisterbetrieb Abschleppdienst Autovermietung

St. Georg-Stiftung Sottrum

Gutes tun für Kirche, Diakonie und Kultur

Wir wollen trotz Stellenkürzungen das kirchliche Leben in Sottrum erhalten. Um die Pastorenstelle II als Dreiviertelstelle zu sichern, stellt die St. Georg-Stiftung aus Spendenmitteln jährlich rd. 20.000 € zur Verfügung.

Wie Sie uns helfen können?
Wenn Sie unsere Spendenaktion „Mit Herz und Hand für die St. Georg-Gemeinde“ zur Stellenfinanzierung unterstützen möchten, dann bitten wir um Ihre Spende oder sprechen Sie uns an.

Volksbank Sottrum
DE66 2916 5681 0115 3536 00

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Kontakt
Heiner Schröder
Tel.: 04264 2312
Dr. Friederike Paar
Tel.: 04264 597



Jacobs Stiftung

an der St.-Georgs-Kirchengemeinde

Wir fördern die Musik in der St.-Georgs-Kirchengemeinde als bindendes Glied für viele Gemeindemitglieder und Noch-nicht-Gemeindemitglieder.

Die Jacobs Stiftung finanziert den Kirchen- und Jugendchor sowie den Posaunenchor. Wer von der Kraft des Glaubens in der Musik begeistert ist, kann uns helfen.

Kontakt
Heiner Schröder
Tel.: 04264 2312
Olaf Feuerhake
Tel.: 0171 6168622
Dr. Joh. Christian Jacobs
Tel.: 040 41525261



Sparkasse Rotenburg/Osterholz
DE93 2415 1235 0075 0477 38



FAMILIENFREIZEIT

auf Langeoog vom 1. bis 7. Juli 2024

Gemeinsame Fahrt der Kirchengemeinden Sottrum und Otterstedt

In der zweiten Woche der kommenden Sommerferien, in der Zeit vom 1. bis 7. Juli, sind in den Häusern Jona und Miriam wieder 35 bis 45 Plätze für uns reserviert, und wir hoffen sehr, dann das Meer, den Strand und die Dünen genießen zu können ...

Pastor Manzek, Pastorin Ulbrich und Jugendmitarbeiterinnen planen ein buntes Programm für die ganze Familie mit viel Zeit für die Natur. Auch abends soll Gelegenheit zum Austausch sein. Wir werden einander besser kennenlernen, reden, spielen, singen, feiern ...
Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Pastor Markus Manzek & Pastorin Constanze Ulbrich

INFOS

Anmeldungen und Infos:

P. Markus Manzek, Tel.: 04205 319206
Pn. Constanze Ulbrich, Tel.: 04264 422

Termine und Preise:

Wir starten am **1. Juli** morgens mit eigenen PKW. Es bestehen selbstverständlich auch Mitfahrgelegenheiten. Die Rückkehr erfolgt am späten Nachmittag des **7. Juli**.

Die Fahrt kostet für

Erwachsene	634,- €
Jugendliche (6 – 17 Jahre)	444,- €
Kinder (0 – 5 Jahre)	50,- €
Einzelzimmerzuschlag	250,- €

Wer nicht Mitglied der Kirche ist, wird um die Überweisung eines Zusatzbeitrages gebeten!

Im Preis enthalten sind die sechs Übernachtungen mit Vollverpflegung in einem Mehrbettzimmer, die Überfahrt mit der Fähre, die Kurtaxe und diverse Freizeitaktivitäten. Nicht im Preis enthalten sind die An- und Abreise nach/von Bensenziel.

Verbindlich wird die Anmeldung durch die **Anzahlung von 50,- €** pro Person auf das Konto des Kirchenamtes Verden:
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63
Verwendungszweck: 6622 14252, Familienfreizeit Langeoog 2024


Der Rest des Reisepreises ist rechtzeitig vor der Fahrt zu überweisen.

TISCHLEREI
GRIMM | SOTTRUM
BAUEN · WOHNEN · LEBEN

„Wir realisieren Ihre Wünsche!“

Möbel: Bad, Waschtisch	Haustüren: Holz, Alu, Kunststoff	Möbel: Empfangstresen	Fenster: Kunststoff, Holz
			
Velux Dachfenster	Markisen	Terrassenüberdachung mit Beschattung	
			
Senkrechtbeschattung	Glastüren	Möbel: Küche mit Glas-Arbeitsplatte	
			

Am Umspannwerk 6 • 27367 Sottrum • Telefon 0 42 64 . 12 59
 info@tischlerei-grimm.de • www.tischlerei-grimm.de



Marien-Stiftung
der Kirchengemeinde Ahausen
Wir fördern die Gemeindeförderung.
Wir möchten....

- dass viele Menschen die Kirche erleben,
- dass es Angebote für Senioren, Konfirmanden und Kinder gibt,
- dass schöne Gottesdienste gefeiert werden,
- dass christliche Werte in unserer Gesellschaft vertreten werden.

Ihre Spenden helfen uns dabei.

Sie können
• spenden: das Geld wird direkt für den Stiftungszweck verwendet
• zustiften: Das Geld erhöht das Kapital der Stiftung

Kontakt:
Volker Evers (Vorsitz)
Dr. Claus Kock (Geschäftsführung)
Tel: 04269-105775

Spk. Rotenburg-Osterholz
DE05 2415 1235 0075 0897 71

Volksbank Wümme-Wieste
DE 83 2916 5681 0708 0905 15

Gelder für die Stiftung sind steuerlich absetzbar!

IHR KOMPETENTES TEAM FÜR
OPTIK UND HÖRAKUSTIK



optik. hörakustik.


















Am Eichkamp 25, Sottrum
Tel. 04264 - 21 96

Am Markt 7, Sittensen
Tel. 04282- 80 16 331

Große Straße 26, Scheeßel
Tel. 04263 - 40 17

info@optic-cassellius.de • www.optic-cassellius.de

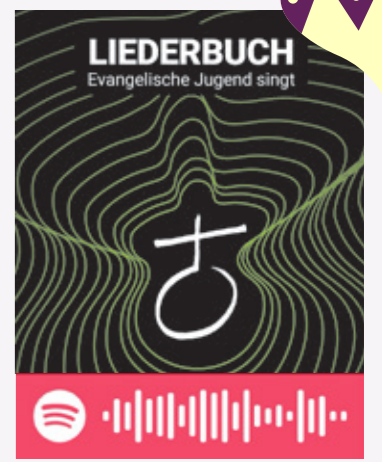


KINDER UND JUGEND



A H S Neues Liederbuch der Evangelische Jugend

Jede Generation hat ihre Musik. Darum wird das Evangelische Gesangbuch immer wieder überarbeitet. Es wundert nicht, dass es auch in der Evangelischen Jugend so ist.



Die alten Liederbücher in unserer Region fielen auseinander. Auch andere in unserem Kirchenkreis hatten dieses Problem. Darum ergriffen Diakonin Anja Bohling und ich die Initiative für eine gemeinsame neue Ausgabe. Unter den Kolleg*innen in der Jugendarbeit kam das gut an. Überall wurde in den Teamerkreisen nachgefragt, welche Lieder eine solche Ausgabe enthalten soll. Außerdem sollte es gut lesbar sein, einfache Gitarrenakkorde enthalten und mit Abdruckrechten versehen sein. So entstand das neue Werk »Evangelische Jugend singt«. Das Cover gestaltete uns Celina Ottens aus unserer Jugend. Der Name des Liederbuchs entstand im Kirchenkreisjugendkonvent. Zuschüsse wurde beantragt, 2000 Exemplare gedruckt, jede Gemeinde versorgt und die restlichen Kosten aufgeteilt. Schon jetzt werden die Liederbücher in der Jugend- und Konfirmandenarbeit eingesetzt. Und vielleicht haben auch Sie Lust, daraus zu singen.



Wie die Lieder klingen, lässt sich auf Spotify erfahren. Der Link findet sich auf www.evjugend-row.de.

Diakon Werner Burfeind

A H S Teamerschulung 2023/2024

Nach den Sommerferien sind wir mit einem neuen Jahrgang in die Teamerschulung gestartet. 13 Jugendliche unserer Region lassen sich für ein Jahr ausbilden, um die Jugendleitercard (Julica) zu erlangen und Gruppen eigenständig leiten zu dürfen. Eine Mischung aus monatlichen Treffen in unseren Gemeindehäusern und einer fünftägigen auswärtigen Schulung mit anderen Jugendlichen des Kirchenkreises stehen an. Themen wie beispielsweise Gruppen- und Spielpädagogik, Entwicklungspsychologie und Rechtsfragen gehören ebenso zum Programm wie kreative Aktionen und gemeinsame Kochabende für das Miteinander.

Diakonin Anja Bohling

A H S Ein Privileg (dabei) zu sein.

»Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein. Es ist ein Privileg, erachte es nicht als klein«, klingt es aus über 100 Stimmen. Es singt kein Chor, nein, es ist Konfirmand*innenfahrt. Singen macht wieder Spaß. Aber auch spielen. Denn das Vorbereitungsteam hatte sich tolle Spieleabende ausgedacht.

Konfirmandenfahrten gehören meistens zu den Höhepunkten der Konfizeit. Das war in diesem Jahr bestimmt so. Zu verdanken ist das alles einem hoch engagierten Mitarbeiter*innenteam, die sich schon Wochen vorher zusammen mit Pastorin Constanze Ulbrich und Diakon Werner Burfeind zur Planung der Fahrt trafen – und natürlich den Konfirmand*innen unserer Region. Kreativ, tiefgehend und abwechslungsreich beschäftigten wir uns inhaltlich mit dem Thema Taufe.

So lässt sich sagen: »Es war ein Privileg, dabei gewesen zu sein.«

Diakon Werner Burfeind

A H S Freizeiten 2024

Für das kommende Jahr werden von der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis wieder Freizeiten für Kinder und Jugendliche angeboten. Aus unserer Region bieten Diakonin Anja Bohling und Diakon Werner Burfeind ...

eine **Kinderfreizeit nach Seesen** an vom 1. bis 6. Juli, die **Jugendfreizeit »Ticket to go!«** vom 1. bis 6. Juli und die **Freizeit nach Taizé** vom 21. bis 28. Juli.

Genauere Informationen und weitere Freizeiten sind zu finden unter www.evjugend-row.de

Diakonin Anja Bohling





S Weihnachtsbastelstube ✕

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren zur diesjährigen Weihnachtsbastelstube im Sottrumer Gemeindehaus!

Wir wollen uns an diesem Nachmittag gemeinsam in Weihnachtsstimmung bringen. Bei Kerzenschein und Plätzchen darf fröhlich gewerkelt, gemalt und gebastelt werden. Es wird ein kleiner Beitrag für Material erhoben. Du nimmst deine Kunstwerke anschließend mit nach Hause und hast so vielleicht das eine oder andere Weihnachtsgeschenk liebevoll vorbereitet. Begleiten werden uns die Konfirmandinnen und Konfirmanden. **Komm vorbei und sei mit uns kreativ!**

Wo und wann?

Gemeindehaus Sottrum am Mittwoch, den 13. Dezember, von 15 bis 17 Uhr

Deine Irja und Nina

A H S Hütte beim Weihnachtsmarkt an der Sottrumer St.-Georg-Kirche

Wenn am 1. Advent (3. Dezember) der Sottrumer Weihnachtsmarkt stattfindet, steht auch die Evangelische Jugend der Region in einer Hütte an der Kirche bereit. Herzliche Einladung an alle, bei uns am Sonntag vorbeizuschauen und nette Leute zu treffen! +

Diakonin Anja Bohling



BUCHTIPP

Ella und die Suche nach Gott – Inspirierende Geschichten für mehr Mut, innere Kraft und Selbstliebe

Man ist niemals alleine – Gott ist an unserer Seite

Jede kleine und auch große Hürde kann überwunden werden, Selbstzweifel und Ängste gehören zum Leben dazu. Für jedes Problem gibt es eine Lösung. In dem Buch: »Ella und die Suche nach Gott«, finden Sie inspirierende Geschichten für Mädchen und Jungen ab acht Jahren, in denen liebevoll gestaltete Figuren helfen, die eigene Persönlichkeit zu entdecken. Der Verlag schreibt dazu: »Dieses Buch hilft Kindern, Gott und seine Nähe zu uns Menschen besser zu verstehen, sich selbst zu akzeptieren, offen mit ihren Eltern über ihre Probleme zu sprechen,

Ängste zu überwinden und mutig zu sein sowie Achtsamkeit und Selbstbewusstsein zu entwickeln.«

Viel Freude beim Lesen.

Nina Heuer

Ella und die Suche nach Gott. Inspirierende Geschichten für mehr Mut, innere Kraft und Selbstliebe

Kampfenwand Verlag,
Traunstein, 2022

140 S.

12,85 €

ISBN: 978-3-9866002-3



Musik

S »Wunder geschehn«

Unter diesem Motto steht in diesem Jahr das Adventskonzert des Chores »Taktvoll«.

Es findet statt am **Sonntag, den 3. Dezember, um 18 Uhr in der St. Georg-Kirche Sottrum** mit Weihnachtsliedern, Gospels, Klassik, Pop und Swing. Die Leitung hat Martina von Ahsen, am Klavier spielt Thomas Birkner. Das Akkordeon-Orchester »Die Bremer Stadtmusikanten« unter der Leitung von Birgit Kohlwes bereichert in diesem Jahr das Konzert.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten

Dorothee Ruge-Rutsch

H Einstimmung auf Weihnachten mit »Öku-Pax«



Am **23. Dezember** lädt die Kirchengemeinde Horstedt um **18 Uhr** zu einem musikalischen Abend ein. Wir stimmen uns ein auf das Weihnachtsfest mit Liedern und Lesungen, die uns vorbereiten auf den, der da kommt im Namen des Herrn. Musikalisch gestaltet die Kirchenband Öku-Pax die Andacht. Die Lieder kommen aus aller Welt, sind mal leise, mal lobend, mal schwungvoll und mal besinnlich. Sie alle besingen die Geburt des Heilandes, der als Friedefürst sehnsüchtig erwartet wird.

Pastorin Haike Gleede

S Abendmusik zum Advent

Nach langjähriger Tradition öffnet St. Georg dieses Jahr wieder am **3. Advent um 18 Uhr** seine Pforten zur geistlichen Abendmusik im Advent.

Unter dem Adventskranz erwarten uns Orgel, Posaunen- und Vokalchor mit alten Weisen, Liedern und Motetten, die uns entführen in die geheimnisvolle Erwartung der Vorweihnachtszeit. Ergänzt durch geistliches Wort und Gemeindegesang eine festliche Einstimmung auf ein hoffentlich friedvolles Weihnachtsfest!

Johannes Kaußler



WANDEL SÄEN

65. Aktion Brot für die Welt

Die globale Ernährungskrise fordert uns heraus: Über 800 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Und mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt, weil es sich nicht ausreichend und gesund ernähren kann.

Die Ernährungskrise ist eine Gerechtigkeitskrise, weil Nahrungsmittel und Ressourcen weltweit ungleich verteilt sind. Aber auch aktuelle Krisen und gewaltsame Konflikte zählen zu den Ursachen.

»Wandel säen« lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes Ernährungssystem: eines, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist, das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Pfarrerinnen Dr. Dagmar Pruin
Präsidentin Brot für die Welt

Brot
für die Welt

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Volksbank eG
Wümme-Wieste



Wir sind seit 1904 als meistergeprüfter Familienbetrieb für Sie da. Sämtliche Angelegenheiten rund um einen Todesfall werden durch uns fachgerecht nach Ihren Wünschen erledigt.

Auch in Sachen der Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich als Partner der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ und des „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.“

Bestattungshaus Müller

Große Straße 14
27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29
Fax: 0 42 64 / 25 30
email@mueller-bestattungshaus.de



Neuwagen | Gebrauchtwagen
KFZ Reparaturen aller Art
Sottrumer Str. 7, Reeßum
Tel.: 04264 – 9127



OETJEN LOGISTIK

27356 Rotenburg/Wümme · Tel.: 04261/677-0 · www.oetjen.de

WIR BEWEGEN DEN NORDEN

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

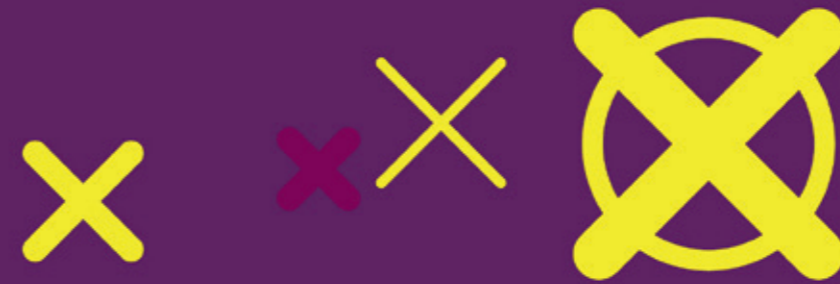
1. Korinther 16, 14

Einfachheit ist die größte Stufe der Vollendung!
Leonardo da Vinci



igel-baekerei.de

KIRCHENVORSTANDSWAHL in Ahausen, Horstedt und Sottrum am 10. März 2024



Wie wähle ich?

Warum wähle ich?

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen **gemeinsam** wahrgenommen wird.

Das kirchliche Leitungsgremium trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Es ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindeglieder. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.

Darauf liegt der Fokus der Gemeindeglieder.

EINFLUSS NEHMEN

Indem Sie wählen gehen, nehmen Sie Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen Ihrer Wahl Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

Die Arbeit im Kirchenvorstand ist eine Leitungsaufgabe mit hoher Verantwortung. Mit ihrem Mitdenken, ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher das Leben in der Gemeinde und die Gesellschaft vor Ort.



INFORMATIONEN ZUR WAHL:

Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Man gehört der Kirchengemeinde an, wenn man dort seinen Wohnsitz hat oder sich dorthin hat umgemeinden lassen. Das Wählerverzeichnis wird am 10. Dezember 2023 geschlossen und danach nicht mehr berichtigt.

Außerdem sollen im Februar Gemeindeversammlungen zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten stattfinden. Genaueres dazu erfahren Sie aus der Lokalpresse und bei den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

LIEBE.
WACHSTUM.
SEGEN.
KÜMMERN.
LEBEN.
MIR.

MIT



WAHLBENACHRICHTIGUNGEN

Alle Wahlberechtigten bekommen die Wahlunterlagen nach Hause zugeschickt, die die erforderlichen Dokumente für eine Briefwahl und einen Zugangscod für eine Online-Wahl (Online-Wahl bis zum 3. März 2023, 24:00 Uhr) enthalten. Die Wahlberechtigten können also ihre Stimme entweder per Brief oder online abgeben. Zusätzlich gibt es am Wahltag die Möglichkeit zur Abgabe des Wahlbriefes in einen Briefkasten am Kirchenbüro bzw. Gemeindehaus.

Wichtig: Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten, könnte das daran liegen, dass Sie erst kurz vor der Wahl in eine neue Gemeinde gezogen sind. Bitte dann im Gemeindebüro nachfragen, ob Sie bereits in der Wählerliste stehen und bitten ggf. darum, aufgenommen zu werden.

WEITERE AUSKÜNFTE

finden Sie online unter
[https://www.kirchemitmir.de/
meine-kirche/hannover/faq](https://www.kirchemitmir.de/meine-kirche/hannover/faq),



oder Sie bekommen sie
in Ihren Gemeindebüros.



Wen wähle ich?

Unsere KandidatInnen



AHAUSEN



ILSE GEBERS

67 Jahre, verheiratet, Söhne und Enkelkinder, Krankenschwester und Hauswirtschafterin, EVERSEN

»In den Kirchenvorstand bin ich 2022 berufen worden. Das Ehrenamt ist mir nicht fremd. Ich war einige Jahre in der Hospizarbeit tätig. Außerdem lasse ich mich gerne auf etwas Neues ein. Auch im Alter kann man noch etwas bewegen.«



HEIDI ZUCH

58 Jahre, geschieden, eine Tochter, ein Enkelkind, Hauswirtschafterin an einer Schule, AHAUSEN

»Seit 16 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Ich möchte weiterhin an der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gemeinde mitwirken. Es gibt in unsere Gemeinde viele Gruppen, von der Kinderkirche bis zum Seniorennachmittag. Es ist mir wichtig, dass die Vielfalt erhalten bleibt. Und ich möchte, dass unsere Kirche erhalten bleibt. Unsere Kirche lebt durch viele Menschen und unseren gemeinsamen Glauben.«



JANET DODENHOFF

43 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Bäckereifachverkäuferin, aktuell im landwirtschaftlichen Familienbetrieb tätig, HORSTEDT

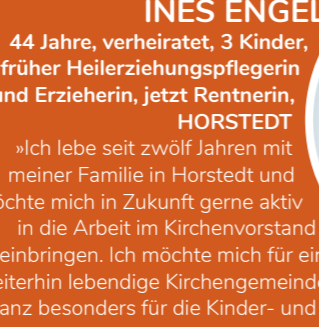
»Eine aktive Kirchengemeinde zu erleben, die zum Mitmachen einlädt, Erinnerungen schafft und sich in der Gemeinschaft stützt und stärkt. Mit Freude möchte ich gerne daran mitwirken.«



ELKE HOLSTEN

60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Hotelfachfrau, Hauswirtschafterin, Landwirtin, BÖTERSEN

»Als Mitglied des jetzigen Kirchenvorstands habe ich Freude an dieser Aufgabe und möchte weiter helfen, eine lebendige Gemeindegemeinschaft zu gestalten.«



INES ENGEL

44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, früher Heilerziehungspflegerin und Erzieherin, jetzt Rentnerin, HORSTEDT

»Ich lebe seit zwölf Jahren mit meiner Familie in Horstedt und möchte mich in Zukunft gerne aktiv in die Arbeit im Kirchenvorstand einbringen. Ich möchte mich für eine weiterhin lebendige Kirchengemeinde und ganz besonders für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen.«



UWE SCHÄFER

65 Jahre, verheiratet, selbstständig (Kleintransporte), EVERSEN

»Ich lebe hier in Eversen und bin seit 5 Jahren im Kirchenvorstand tätig. Diese Arbeit macht mir sehr viel Spaß. Ich möchte auch weiterhin für unsere Kirchengemeinde in Ahausen tätig sein und meinen Schwerpunkt auf unsere Kirche und den Friedhof legen. Weil es mir sehr viel bedeutet, hier mitwirken zu können.«

GERHARD BLÖDORN

72 Jahre, verheiratet, Pensionär, BÖTERSEN

»Die jahrzehntelange Ehrenamtsarbeit in Gemeinde- und Samtgemeinderat sowie jetzt bereits über eine Wahlperiode hinaus im Kirchenvorstand Horstedt lässt mich immer noch nicht los. Ich möchte weiter dafür Sorge tragen, dass die Kirchengemeinde Horstedt eine aktive und lebendige Gemeinschaft bleibt.«



HORSTEDT



DR. HANS RUDOLF WAHL

56 Jahre, ledig, Germanist und Historiker, MULMSHORN

»Ich kandidiere erneut für den Kirchenvorstand, um die erfolgreiche Arbeit in unserer Gemeinde weiterhin mit meiner Erfahrung unterstützen zu können. Es ist mir wichtig, dass es auch in Zukunft eine Kirche vor Ort gibt, die nahe bei den Menschen ist. Mein Engagement gilt einer entsprechend gut vertretenen und gut aufgestellten Kirchengemeinde, zudem insbesondere auch kreativen und zeitgemäßen Gottesdiensten.«



JUTTA BLANKEN

48 Jahre, verheiratet, medizinische Fachangestellte, WAFFENSEN

»Kirche spielt im Leben unserer Familie schon immer eine Rolle, und ich würde mich freuen, wenn ich die Zukunft der Sottrumer Kirchengemeinde aktiv mitgestalten könnte.«



JAN-PHILIPP DREYER

27 Jahre, ledig, IT-Administrator, SOTTRUM

»Unsere Gemeinde hat in der Zukunft viel zu bewältigen, und nur gemeinsam können wir dies schaffen. Meine tiefe Überzeugung ist, dass ehrenamtliche Tätigkeit einen entscheidenden Bestandteil dazu darstellt. Für mich gehören Mitgefühl und Hilfsbereitschaft sowie das harmonische Zusammenführen von Jung und Alt untrennbar zur ehrenamtlichen Kirchengemeindegemeinschaft. Lange Zeit habe ich als Teamer und im Jugendausschuss unserer Gemeinde mitgearbeitet. Ich möchte mich dafür einsetzen, sich über unterschiedliche Ansichten auszutauschen, eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen und dass Jugendliche eine stärkere Bindung zur Kirche verspüren.«



ISABEL SALMEN

41 Jahre, verheiratet, Lehrerin, Rektorin, SOTTRUM

»Lasse ich meine Amtszeit Revue passieren, merke ich, dass sich die Entscheidung für den KV immer noch richtig anfühlt. Ich möchte weiterhin Kirche vor Ort und darüber hinaus mitgestalten, Gemeindeleben prägen, in Gottesdiensten mitwirken, mit Menschen zusammenarbeiten, neue Räume schaffen und so etwas bewegen.«



REGINA WANDEL

64 Jahre, in Partnerschaft lebend, 3 Kinder, Zahnärztin i.R., SOTTRUM

»Eine Kirchengemeinde lebt vom lebendigen Miteinander und Teamwork. Gerne möchte ich weiterhin meinen Beitrag dazu leisten.«

MAIKE NIEDERKROME

51 Jahre, verheiratet, Lebensmitteltechnologin, SCHLESSEL

»Kirche hat mich seit meiner Jugend stets begleitet und gab mir an unterschiedlichen Lebensstationen immer die Möglichkeit, schnell Kontakte zu knüpfen und mit Anderen ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich darauf, Kirche durch meine Arbeit im Kirchenvorstand in Horstedt nun aktiv mitgestalten zu können. Mich begeistert vor allem Kirchenmusik in ihren vielen Facetten als universeller Ausdruck des Glaubens.«



EMMA BOSSELMANN

21 Jahre, ledig, Studentin, STUCKENBORSTEL

»Warum möchte ich gerne Teil des Kirchenvorstandes sein? Ich glaube, die besten Dinge im Leben passieren meist plötzlich und ohne sich lange anzubahnen. So war es auch mit der Idee, ein Teil des Kirchenvorstandes zu sein, bzw. der Frage danach. Trotzdem gut durchdacht, sehe ich da eine Vielfalt von Aufgaben, für die ich mich gerne einsetzen möchte! Allen voran die Jugendarbeit. Seit meiner Konfirmation bin ich ehrenamtlich in der evangelischen Jugend unterwegs. Durch meine ehrenamtliche Arbeit in der Jugend weiß ich, was Kirche alles sein kann: ein Platz für Glaube, für Diskurs, für Gemeinschaft, ein Platz, an dem man wachsen darf. Ich würde mich freuen, diese Haltung auch im Kirchenvorstand vertreten zu können.«



MICHAEL LEEFERS

50 Jahre, verheiratet, drei Kinder, selbstständiger Maler- und Lackiermeister, WAFFENSEN

»Ich kandidiere für den Kirchenvorstand unserer St. Georgs-Kirchengemeinde, weil ich meine handwerkliche Kompetenz in die gemeinsame Kirchenvorstandsarbeit einbringen möchte. Insbesondere hier möchte ich mich mit meinem Sachverstand um die Sanierung und den Erhalt der Liegenschaften unserer Gemeinde kümmern.«



CHRISTIAN SCHMIDT

43 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Informationstechnischer Unternehmensberater, SOTTRUM

»Schon früh habe ich den Entschluss gefasst, auch für die nächsten sechs Jahre die Reise »Vorstand in der Kirchengemeinde Sottrum« buchen zu wollen: Die Möglichkeiten, das Gemeindeleben rund um unseren St. Georg ehrenamtlich mitzugestalten, sind sehr erfüllend.«



SOTTRUM



A Ahausen

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Ursula Lüdemann

Mo.: 16–18 Uhr, Do.: 10–12 Uhr
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Fax: 04269 105887
E: kg.ahaussen@evlka.de

Pfarramt

N.N.

Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288

Kirchenvorstand

Heidi Zuch

Mobil: 0174 6637639
E: heidi.zuch@web.de

Küsterin

Ilona Schäfer

Mobil: 0152-31942868

Gemeindepflegerin

Kirstin Mejan 04268-205990

Förderkreis

N.N.

Marien-Stiftung

Volker Evers (Vorsitz.)
Dr. Claus Kock (Geschäftsf.)
Tel.: 04269 105775
Spk. Rotenburg-Osterholz
DE 05 2415 1235 0075 0897 71
Volksbank Wümme-Wieste:
DE 83 2916 5681 0708 0905 15
www.kirche-ahaussen.de
www.facebook.com/kircheahaussen

H Horstedt

Kirchenbüro

Rebekka Holsten

Di.: 14–17 Uhr
und Do.: 9–12 Uhr
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
Fax: 04288 1382
E: rebekka.holsten@evlka.de

Pfarramt

Haike Gleede

Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
E: haike.gleede@evlka.de

Kirchenvorstand

Gerhard Blödorn

Tel: 04268 651
E: gerhard.bloedorn@web.de

Küsterin

Brigitte Pastler

Tel.: 04288 300666

Hausmeisterin:

Silvia Heinrichs

Tel: 04268 98 281 70

Gemeindehaus

Hus op'n Barg
Auf dem Berg 12
www.kirchengemeinde-horstedt.de

S Sottrum

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Heike Bohling

Mo.: 10–12 und 18–19 Uhr
Di. bis Do.: 10–12 Uhr
Tel.: 04264 2958
E: kg.georg.sottrum@evlka.de
Kirchstr. 9 · 27367 Sottrum
Besuche auch gerne mit vorheriger
Terminvereinbarung.

Pfarramt I

Constanze Ulbrich

Kirchstr. 7 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 422
E: constanze.ulbrich@evlka.de

Pfarramt II

Hilke Bauermeister

Kirchstr. 11 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 2089
E: hilke.bauermeister@evlka.de

Kirchenmusik

Johannes Kaußler

Tel.: 04205 791791

Kinder- und Jugendchor

Benjamin Faber

Tel.: 04268 8884999
www.kinderchor-sottrum.de

Küsterin

Silke Skarat

Tel.: 0179 6654959

Posaunenchor

Christiane Mersch

Tel.: 04264 2369

Kirchenvorstand

Isabel Salmen

Tel.: 0175 2608820
E: salmen-kirche@web.de

St. Georg-Stiftung

Heiner Schröder (1. Vors.)

E: huischroeder@t-online.de
Volksbank Sottrum
DE66 2916 5681 0115 3536 00
Kreissparkasse Rotenburg-
Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Förderverein Sottrum:

Ole Schnau

Tel.: 04264 8377419
E: schnau@ostax.de
www.kirchengemeinde-sottrum.de

Regionaldiakone

Anja Bohling, Tel.: 04264 836241
E: Anja.Bohling@evlka.de

Werner Burfeind, Tel.: 04269 9511130
Mobil: 0160 6907043
E: Werner.Burfeind@evlka.de

Instagram-Adresse: ev_jugend_ahs

Schulpastor am Gymnasium Sottrum

Olaf Feuerhake, Tel.: 04264 3927932
E: ofeuerhake@hotmail.com

Spenden: Spk. Rotenburg-Osterholz

IBAN: DE68 2415 1235 0000 1486 68
BIC: BRLADE21ROB
jeweils mit Stichwort: KG Ahausen, KG Horstedt oder
KG Sottrum

Ev. Lebensberatungsstelle Rotenburg

Tel.: 04261 6303960

Hospizhilfe Ottersberg

Angelika Pohlmann
Tel.: 0172 5219495

Hospizhilfe Rotenburg

Tel.: 04261 2097888
Mobil: 0172 4336053

Kirchenkreissozialarbeit

Lisa Schnackenberg
Tel.: 04261 6303950
Mobil: 01573 7644218

Diakonie-Sozialstation

Tel.: 04268 205990

»Die Tafel« in Sottrum

Tel.: 0152 22433410

Schuldnerberatung

Heiko Thömen
Tel.: 04261 6303956

Telefonseelsorge

Tag und Nacht
Tel.: 0800 1110111

Sorgentelefon Rastede für landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 84488

Migrationsberatung des

Diakonischen Werkes

Christina Golegos
Tel.: 04261 6303973
Mobil: 0176 73208177

